für das Pulver

Handelsname:



Revisionstand

www.SCHEU-DENTAL.com

19.01.2011 1 von 5

STEADY-RESIN "M"

1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Angaben zum Produkt

Handelsname: STEADY-RESIN "M"

Verwendung der Zubereitung:

KFO-Kunststoff, Autopolymerisat, Pulverkomponente des 2-Komponenten Acryl-Kunststoff-Systems auf Basis von Methylmethacrylat (Polymer und Monomer), für die

Internet:

Anfertigung kieferorthopädischer Apparate.

Angaben zum Hersteller

SCHEU-DENTAL GmbH

Am Burgberg 20 Email: service@SCHEU-DENTAL.com
58642 Iserlohn

Tel.: +49 (0)2374 / 9288-0

Fax: +49 (0)2374 / 9288-90

2. Mögliche Gefahren

Keine besonderen Gefahren bekannt.

3. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

Chemische Charakterisierung

Acrylpolymeres auf Basis von Methylmethacrylat und nButylmethacrylat

4. Erste-Hilfe Maßnahmen

Allgemeine Hinweise Nach Einatmen:Beschmutzte Kleidung ablegen
Bei Atemnot Frischluft zuführen.

Bei anhaltenden Beschwerden ärztlicher Behandlung zuführen.

Nach Hautkontakt: Bei Berührungen mit der Haut sofort mit Wasser und Seife abwaschen.

Bei Hautreizungen den Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt: Bei Berührung mit den Augen gründlich mit viel Wasser spülen und den Arzt

konsultieren.

Nach Verschlucken: Bei Beschwerden Arzt hinzuziehen.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel

Wassersprühstrahl, Schaum, Löschpulver, Kohlendioxid

Ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Unabhängiges Atemschutzgerät (Isoliergerät)

Hinweis für die Feuerwehr / Brandbekämpfer

Entstehungsbrände können noch mit Wasser gelöscht werden. Sobald aus dem brennenden Kunststoff eine mit kleiner Flamme brennende Schmelze entstanden ist, reagiert diese auf Wasser wie brennendes Fett oder Öl. Im Versuch hat sich ein Feuerlösch-Gel (sog. *vernetzte Hydro-Gele*, z.B. von der Fa. *Hydrex*) als wirksamstes Löschmittel erwiesen.

für das Pulver

Handelsname:



Revisionstand: 19.01.2011 Seite: 2 von 5

STEADY-RESIN "M"

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Verfahren zur Reinigung/Aufnahme

Mechanisch aufnehmen und vorschriftsmäßig entsorgen

7. Handhabung und Lagerung

Hinweise zum sicheren Umgang

Staubbildung vermeiden

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Bei größeren Mengen Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen. Im Brandfall Behälter mit Wasser kühlen.

Anforderung an Lagerräume und Behälter

Trocken lagern. Direkte Sonneneinstrahlung vermeiden.

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

Bestandteile oder Zersetzungsprodukte nach Pkt. 10 mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten.

Staub

Arbeitsplatzgrentzwert nach TRGS 900; 2007 10 mg/m³ Einatembare Franktion

Spitzenbegrenzung Überschreitungsfaktor 2(II)

Arbeitsplatzgrentzwert nach TRGS 900; 2007 3 mg/m³ Alveoleng. Franktion

Spitzenbegrenzung Überschreitungsfaktor 2(II)

Methylmethacrylat 80-62-6

Arbeitsplatzgrentzwert nach TRGS 900; 2007 210 mg/m³ 50 ml/m³

Spitzenbegrenzung Überschreitungsfaktor 2(I)

Bemerkungen

Y: Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet werden.

Dibenzovlperoxid 94-36-0

Arbeitsplatzgrentzwert nach TRGS 900; 2007 5 mg/m³ (E)

Spitzenbegrenzung Überschreitungsfaktor 1 (I)

Methylacrylat 96-33-3

Arbeitsplatzgrentzwert nach TRGS 900; 2007 18 mg/m³ 5 ml/m³

Spitzenbegrenzung Überschreitungsfaktor 1(I

H-hautresoptiv

Atemschutz:

Überwachung der Exposition Überwachungs- und Beobachtungsverfahren siehe z.B. "Empfohlene

Analyseverfahren für Arbeitsplatzmessungen", Schriftenreihen der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und "NIOSH Manual of Analytical

Methods", National Institute for Occupational Safety and Health.

Allgemeine Schutzmaßnahmen: Staub nicht einatmen.

Hygienemaßnahmen: Die berufsüblichen Hygienemaßnahmen einhalten. Nach der Arbeit für

gründliche Hautreinigung und Hautpflege sorgen. Bei Staubbildung kurzzeitig Filtergerät, Filter P1

Augenschutz: Dicht schließende Schutzbrille.

Handschutz: Schutzhandschuhe gegen mechanische Risiken nach EN 388.

Allgemeine Hinweise: Schutzhandschuhe sollten regelmäßig gewechselt werden,

für das Pulver

Handelsname:



Revisionstand Seite:

: 19.01.2011 3 von 5

insbesondere nach intensivem Kontakt mit dem Produkt. Für jeden Arbeitsplatz muss ein geeigneter Handschuh-Typ ausgewählt werden.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Erscheinungsbild

Form: Pulver

Farbe: gemäß Produktkennzeichnung Geruch: schwacher Eigengeruch

Zustandsänderungen

Erweichungstemperatur: ca. 110 ℃ Siedebeginn: nicht anwendbar

Flammpunkt: ~ 390 °C
Zündtemperatur: ~ 465 °C
Untere Explosionsgrenze: nicht bestimmt
Obere Explosionsgrenze: nicht bestimmt
Dampfdruck: nicht anwendbar

Dichte: $1,1-1,2 \text{ g/cm}^3 \text{ (bei } 20 \text{ °C)}$ Schüttdichte: $600 \text{ bis } 750 \text{ Kg/m}^3 \text{ (bei } 20 \text{ °C)}$

STEADY-RESIN "M"

Wasserlöslichkeit: Unlöslich

Löslichkeit (qualitativ): in Estern, Ketonen und chlorierten Kohlenwasserstoffen gut löslich

pH-Wert: nicht anwendbar Viskosität (dynamisch): nicht anwendbar

Weitere Angaben

Bei staubenden organischen Produkten ist generell mit der Möglichkeit von Staubexplosionen zu rechnen.

10. Stabilität und Reaktivität

Thermische Zersetzung: >240 ℃

Gefährliche Reaktionen: Es sind keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

Gefährliche Zersetzungsprodukte: Keine bei bestimmungsgemäßer Verwendung. Bei thermischer

Zersetzung entstehen brennbare, die Atmungsorgane reizende Dämpfe, vorwiegend bestehend aus **Methylmethacrylat,**

Methylacrylat, n-Butylmethacrylat.

11. Angaben zur Toxikologie

Akute orale Toxizität LD50 Ratte:

Allgemeine Angaben:

Für das Produkt liegen keine toxikologischen Daten vor.

Das Produkt enthält geringe Mengen sensibilisierende Stoffe (siehe Kapitel 15). Bei einem intensiven Hautkontakt, insbesondere mit dem

aufgelösten Produkt, können diese Stoffe bei bereits

sensibilisierenden Personen eine Allergie auslösen. Die im Produkt enthaltenen Feinanteile können zu mechanischer Reizung von Haut, Augen und Schleimhäuten führen. Haut- und Augenkontaktmit dem Produkt sowie Einatmen von Produktstäuben / -aerosolen sind zu

vermeiden.

12. Angaben zur Ökologie

für das Pulver

Handelsname:



Revisionstand: 19.01.2011 Seite: 4 von 5

STEADY-RESIN "M"

Allgemeine Angaben

Das Produkt wurde ökotoxikologisch nicht geprüft. Aufgrund der Konsistenz sowie der geringen Wasserlöslichkeit des Produktes ist eine Bioverfügbarkeit nicht wahrscheinlich. Untersuchungen an Produkten ähnlicher Zusammensetzungen bestätigen diese Annahme. Eindringen in Erdreich, Gewässer und Kanalisation vermeiden.

13. Hinweise zur Entsorgung

Produkt (Komponenten, Pulver und Flüssigkeit)

EWC-Abfallschlüssel: **07 02 99**Abfallname: Abfälle a. n. g.

Empfehlung: Muss unter Beachtung der Sonderabfallvorschriften nach den örtlichen

behördlichen Vorschriften einer hierfür zugelassenen Sonderabfall-

Verbrennungsanlage zugeführt werden.

Verarbeitungsrückstände (aus beiden Komponenten ausgehärteter Kunststoff)

EWC-Abfallschlüssel: 17 02 03 Abfallname: Kunststoff

Empfehlung: Kann unter Beachtung der notwendigen technischen Vorschriften nach

Rücksprache mit dem Entsorger und der zuständigen Behörde nach

Polymerisation zusammen mit Hausmüll abgelagert und/oder verbrannt werden.

Verunreinigte Verpackung

Empfehlung: Kann unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften verbrannt werden.

Mit Ethylacetat gereinigte Verpackungsmaterialien können den örtlichen

Wertstoffkreisläufen zugeführt werden.

Zusätzliche Hinweise

Hinweise für Österreich: Abfallbeseitigung: Abfälle einem Sonderabfallentsorger übergeben.

Abfallschlüssel nach OeNorm S 2100: 572 02 Fabrikationsrückstände aus der Kunststoffherstellung und -Verarbeitung (SAV 1) (ausgehärtet: 571 03 sonstige

Gießharzabfälle).

14. Angaben zum Transport

Transport / weitere Angaben

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

15. Vorschriften

Kennzeichnung gemäß Richtlinie 1999/45/EG

nicht kennzeichnungspflichtig

Besondere Bestimmungen für Zubereitungen nach Richtlinie 1999/45/EG Anhang V Teil B

"Enthält Methylmethacrylat, Dibenzoylperoxid. Kann allergische Reaktionen hervorrufen"

Technische Anleitung Luft

5.2.1

Wassergefährdungsklasse

nwg (VwVwS, Anhang 1)

16. Sonstige Angaben

für das Pulver





19.01.2011 Revisionstand: Seite: 5 von 5

STEADY-RESIN "M"

Ersatzstoffe / Ersatzstoffnachweis

Nicht möglich, da Zweikomponentensystem (Pulver & Flüssigkeit) mit exakt aufeinander abgestimmtem Katalysatorsystem.

Diese Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie sollen die Produkte im Hinblick auf die Sicherheitserfordernisse beschreiben und haben somit nicht die Bedeutung, bestimmte Eigenschaften zuzusichern.